

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	1 (1894)
Heft:	9
Rubrik:	Patentanmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

über Rollen Z die am oberen Ende der Ratiere angebracht sind, dann über Rollen Z', die sich am Ende F der auf der rechten Seite des Pfeils am Ende befestigt ist und über Rollen Z² und Z³ die sich am Ende ebenfalls am Pfeil befinden.

In Folge dieser Anordnung müssen die Ratten in vorstehender Weise geflügelte werden, so daß die leer gelassenen Rollen der Flügelanordnung die Führung bewirken; bei genügender Flügelgröße würde man die rechte Seite des Gewebes oben aufrollen.

Der Korb E der zu jeder Maschine gehört und leicht reguliert werden kann ist hinter der Ratiere in einem Ende E' gelagert. In der Mitte zwischen beiden Seiten ist ebenfalls am unteren Ende des Massentraktes ein kleiner Korb fest angebracht und vor der Ratiere zu einem Korb umgewandelt. Dieser am unteren Ende des Massentraktes ist ein Korb Klappstein D angebracht, welcher mittels zweier Verbindungsseile P und P' mit den beiden Hebeln S und S', die in den Korbriem in V und V' haben, in Verbindung steht. Beim Aufsteigen wird der Platinboden B' durch beide Hebel S und S', die sich in der Mitte ebenfalls der Ratiere umgewandelt sind alle nach unten, während Platinen werden mit dem Platinboden nach oben bewegt.

Die Linkung wird durch die Ratten A' mittels der Cylinderlade A übertragen. Das Maßen des Cylinders erfolgt durch die leicht regulierbaren Mantelfäden U. Die des Reißstufens oder Zwickel-Arbeiten sind der unteren Mantelfäden mittels einer Klemme in Tätigkeit gesetzt.

Kleine Dessins werden in ein Lager S an der Seite des Endes F, angehängt, längere Dessins läßt man am Ende liegen, bringt jedoch vom Maßenbrett bis zum Ende zwei Kräfte X und X' an, damit die Ratten sich nicht stören können.

A. Eder.

Patentanmeldungen.

Kl. 20. N^o 8264. 5 Mars 1894. — Outillage pour appareiller les mailles dans les machines à tisser. — Point Pierre-Marie, Tanissières (Loire, France).

Kl. 20. N^o 8286. 20. April 1894. - Webstuhl - Firma: J. Ruegg. Mech. Weber-
Manfiliu - Modell - Maschinenfabrik (Mitarbeiterin in. Dornstiftu.) Feldbach
am Zürichsee (Schweiz). Briefwechsel von der Hauptverwaltung, R.
Kündig" Zürich; & "Fr. Flachsmann". Hiltmann.

Die diesjährige Seidenernte in Italien.

Dieselbe ist besser ausgefallen, als vor einigen Jahren angenommen
wurde. Das vorübergehende, vorübergehende Kälte und ungewöhnliche Wetter, das
bald nach Beginn der Züchtungszeit eintrat und fast bis zum Ende der Saison
aufielt, war der Entwicklung des Maulwurfschäfers nicht günstig und man
fürchtete, daß die Rauyen finant zu leiden haben würden. Außerdem
sahen ab in diesem Jahre nicht möglich, einen Vergleich zwischen den an
Maulwurfschäfer und den in dieser Beziehung anderen Gegenden zu
herstellen, weil der niedrige Stand der Cocconpreise den Bezug von Larven
mit den aufzubewahren Kosten und unbedingten Ausgaben für den Transport
kaufbar nicht gestattet. Man glaubte, daß hinsichtlich der Züchtung zur
Erreichung der Rauyen Verzögerungen sein würden.

Die verschiedenen Befürchtungen haben sich als übertrieben herausgestellt.
Denn es ist bisher übersehen, daß die Ernte in Piemont, in der
Lombardie, in Ligurien, der Emilia, der Marken, Umbrien und Sicilien
etwa die gleichen Ergebnisse wie im Vorjahre geliefert. Nur in einzelnen
Theilen des Landes ist ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahre zu verzeich-
nen. Dieselbe wird für Venedig auf 20 p. Ct., für Toscana auf 30 p. Ct. und
für Neapel und Calabrien auf 15 p. Ct. geschätzt. Im Allgemeinen nimmt
man an, daß der Ertrag der diesjährigen Ernte auf 42-44 Millionen
kg. Coccons zu beziffern sei, was gegenüber dem Vorjahre, dessen Ertrag
auf 46 Millionen kg. angegeben wird, ein Minusverhältnis von 5-10
p. Ct. ergeben würde.

Die Befürchtung, daß das Land voll und ganz sein, wie im Vorjahre.
Nebenbei ist infolgedessen ein Nachteil eingetreten, als die Coccons ungenügend